

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 3 (1947)
Heft: 1

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

könnte die Entscheidung von der Laune und dem bloßen Belieben des Mietamtes abhängen; für „besondere Fälle“ müßte der Rat die Besonderheit und damit die Berechtigung zur Verschiebung nachweisen. Endlich: Eigentlich wird ja gar nicht der Umzugstermin verschoben, sondern der Umzug; der Termin wird hinausgeschoben.

Wir wissen nicht, wieviele „Schönheiten“ dieses Satzes dem Gemeindeschreiber, wieviele erst dem Berichterstatter zu verdanken sind. Wenn wir

alle guten Vorschläge der acht Teilnehmer verbinden, ergibt sich etwa folgende, von 35 auf 29 Wörter verkürzte und trotzdem (oder gerade deswegen) leichtverständliche Form: „Auf Antrag des Mietamtes beschließt der Gemeinderat ein Gesuch an den Regierungsrat um die Ermächtigung, den ordentlichen Umzugstermin vom 1. Oktober 1946 in besondern Fällen um längstens 6 Monate hinauszuschieben.“ Zugegeben: diese Fassung nähert sich der Hauptwörtersucht, ist aber doch wohl das kleinere Übel.

Zur Erheiterung

(Aus dem Nebelspalter)

Französischunterricht. Eine Gruppe französischer Studenten besucht in Zürich ein neues Schulhaus und wohnt dort einer Französischstunde bei. Auf die Bitte des Lehrers unterrichtet die Leiterin der Gruppe (eine Lehrerin vom Institut Phonétique de Paris) die Klasse eine Zeitlang. Es geht naturgemäß etwas schnell; die Schüler haben Mühe. — Nachdem die Besucher fort sind, sagt ein Schüler treuherzig zu seinem Lehrer: „Sie hönd aber vill besser Französisch als die Frau, wo da mit öis Schuel gha hät!“

Hypothekarismus. Echte Zuschriften an die Hypothekarabteilung einer Kantonalbank, von ihrem Direktor gesammelt:

Hypotekarabtheilg., Hypothekar-Abtheilg., Hypothekarabt., Hiebokar-

abteilung, Abtlg. Hiepothearwesen, Tittl. Hybothek Abteilung, Hepthekarabtheilung, Hipodekarabteilung, Hybottearabthlg., Hiepotekarabtheilung, Hipotebarabthlg., H. n. th. b. A., Hypothekarabtheilung, Hybotkarabtheilung, Hypothekariat, Hypph. Abthlg., Hibbottekar Abthlg., Hjpotekon Abtheilung.

Aus der Schulstube. Lehrer: Was ist „langsam“? — Schüler: Ein Eidgenossenschaftswort!

Aus einem Roman. Zwei junge Menschenkinder standen in jener Neujahrsnacht dicht aneinander geschmiegt unter dem klaren Sternenhimmel, während sachte Flöcken auf sie niederrieselten.